

**1**

SAMSTAG

23.01.10

19.30

➤ **Ludwig van Beethoven**  
Sinfonie No. 9

**FREUDE** <sup>3</sup>

Die Sinfonie der Sinfonien endet im Jubel „Freude, schöner Götterfunken!“. Der taube Beethoven beschwor mit Macht alle Geister, ihm bei seiner großen Idee von der Brüderlichkeit aller Menschen zu dienen: das Böse zu bezwingen, das Gute zu schaffen - mit geballter Faust versuchte er bis zu seinem Tode, dem Schicksal in den Rachen zu greifen, die Menschen mit Begeisterung zu beschenken. In seiner „Neunten“ gelingt ihm dies bis heute!

**Miriam Clark**, Sopran  
**Rita Kapfhammer**, Alt  
**Frieder Lang**, Tenor  
**Nikolaus Meer**, Bass  
**Die Bad Reichenhaller Philharmonie**  
Dirigent: **Thomas J. Mandl**

**2**

SAMSTAG

13.02.10

19.30

➤ **Robert Schumann**  
Ouvertüre zu „Genoveva“

**Ludwig van Beethoven**  
Konzert für Klavier und Orchester No. 4

**Anton Dvořák**  
Sinfonie No. 9 „Aus der neuen Welt“

**FREIHEIT** <sup>3</sup>

Aufbruch in die neue Welt: Ungeahnte Freiheit. Unbekanntes Land. Sagenumwobene mythische Indianerwelten. Technische Wunderdinge. Unerschöpfliche Möglichkeiten. Unendliche Weiten. Das alles in der Symphonie des technikbegeisterten Romantikers und Gemütsmenschen Anton Dvorak. Frei und neu: der Beginn von Beethovens 4. Klavierkonzert reißt neue Welten auf – die Romantik hat begonnen! Romantik hieß für Robert Schumann Freiheit – zu seinem 200. Geburtstag erklingt die Ouvertüre zu seiner einzigen Oper.

**Julian Riem**, Klavier  
**Die Bad Reichenhaller Philharmonie**  
Dirigent: **Thomas J. Mandl**

**3**

FREITAG

26.03.10

19.30

➤ **Robert Schumann**  
Ouvertüre zu „Manfred“

**Ludwig van Beethoven**  
Konzert für Violine & Orchester

**Franz Schubert**  
Sinfonie No. 9 „Große C-Dur“

**GROSSARTIG** <sup>3</sup>

„Was kümmert mich seine elende Fidel, wenn der Geist zu mir spricht!“ Beethovens bärbeißige Attacke gegen den Geiger Schuppanzigh, der als erster das große Violinkonzert spielen sollte, hat Geschichte gemacht. Furcht vor der Größe Beethovens hat den jungen Franz Schubert nicht klein gemacht. Unermesslich die poetische Fantasie, das zarte Fühlen, das himmlische Auskosten der Harmonien in seiner letzten Sinfonie. Ein einziger großer Ausspruch auch die Ouvertüre zu Byrons „Manfred“ – monolithisch, hochromantisch, perfekt.

**Andréa Tyniec**, Violine  
**Die Bad Reichenhaller Philharmonie**  
Dirigent: **Thomas J. Mandl**

**4**

FREITAG

11.06.10

19.30

➤ **Giuseppe Verdi**  
Rigoletto

Oper in konzertanter Aufführung

**LIEBE** <sup>3</sup>

Rigoletto – der Vater. Unendlich zart behütend  
Gilda – die Tochter. Unendlich verliebt  
Herzog – der Verführer. Unendlich übermütig

**Elaine Ortiz-Arandes**, Gilda  
**Juri Batukov**, Rigoletto  
**Xu Chang**, Herzog  
**Kremena Dilcheva**, Maddalena  
**Nikolaus Meer**, Sparafucile/Monterone  
**Die Bad Reichenhaller Philharmonie**  
Dirigent: **Thomas J. Mandl**

**5**

FREITAG

24.09.10

19.30

➤ **Lars Erik Larsson**  
Lyrische Fantasie

**Joaquin Rodrigo**  
Concierto de Aranjuez für Gitarre & Orchester

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Sinfonie „Jupiter“

**SINNLICHE SCHÖNHEIT** <sup>3</sup>

Der gefühlvolle Norden – eingefangen im Streicherklang der romantischen Lyrischen Fantasie Lars Erik Larsons.

Der heiße Süden – Concierto de Aranjuez: der Klassiker der spanischen Ästhetik in Musik gegossen von Joaquin Rodrigo

Das lebendige Zentrum – Mozarts Jupiter ist Aristokratie, grenzenloses Können, göttliche Eingebung und vollendete Formschönheit

**Christian Schulz**, Gitarre  
**Die Bad Reichenhaller Philharmonie**  
Dirigent: **Thomas J. Mandl**

**6**

FREITAG

29.10.10

19.30

➤ **Johannes Brahms**  
Konzert für Klavier & Orchester No. 1

**Wilhelm Stenhammer**  
Interlude aus Sängen

**Ludwig van Beethoven**  
Sinfonie No. 5

**SCHWERGEWICHT - NICHT** <sup>3</sup>

„Wie eine andächtige Stille zwischen titanischen Eruptionen, wie ein linder Hauch zwischen heftigen Gewitterstürmen, eine grüne Matte zwischen zwei Bergmassiven, ein Durchatmen zwischen aufregenden Erlebnissen erscheint Stenhammars romantisches Interlude zwischen den gewaltigen emotionalen Würfen von Brahms und Beethoven. Nicht immer pocht das Schicksal erschreckend an wie im Beginn von Beethovens 5. Sinfonie.....“

**Herbert Schuch**, Klavier  
**Die Bad Reichenhaller Philharmonie**  
Dirigent: **Thomas J. Mandl**